

SCHULINTERNES CURRICULUM DES GYMNASIUMS DER STADT LAGE IM FACH DEUTSCH

Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet und in der Spalte „Kompetenzerwartung“ *sind mit „sie“ die Schülerinnen und Schüler gemeint.*

- **In Doppeljahrgangsstufen ist darauf zu achten, dass die Inhalte und Kompetenzen gleichmäßig auf die einzelnen Klassenstufen verteilt werden.**
- Bei einem Lehrerwechsel ist der nachfolgende Kollege / die nachfolgende Kollegin über die erarbeiteten Unterrichtsvorhaben zu informieren.

Der Kernlehrplan Deutsch G8 legt fest:

- Die fett gedruckten Kompetenzen sind Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit. (Seite 23 ff.)
- Die Kompetenzen, die kursiv geschrieben sind und in Klammern stehen, sind verbindlich und müssen am Ende der Jahrgangstufe 6, 8 und 9 erreicht werden. (Seite 21 f.)
- „Es gelten für die Klassenarbeiten die [...] vorgegebenen Aufgabentypen. [...] Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen. Zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz können auch Diktate und gleichwertige Überprüfungsformen als Teil von Klassenarbeiten eingesetzt werden. Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige schriftliche Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Jedoch gelangt § 6 Abs. 8 der APO-SI [...] für das Fach Deutsch nicht zur Anwendung“ (Seite 58 f.)
- „Kernlehrpläne, die seit dem 01.08.2007 in Kraft sind: In dem Kernlehrplan Deutsch sind folgende Reduzierungen durchgeführt worden:
 - Ersatzlose Herausnahme der Kompetenz "produktionsorientiertes Schreiben"
 - Reduktion der geforderten Komplexität und des Anspruchsniveaus der Textgrundlagen“ (http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulpolitik/Schulzeitverkuerzung/Verschlanke_Lehrplaene/index.html [23.10.2008])

Die APO-SI legt fest:

- Die Dauer und Anzahl pro Schuljahr von Klassenarbeiten in SI beträgt:

Klasse	Anzahl	Dauer (1 = 45 Min.)
5	6	1
6	6	1
7	6	1-2
8	5	1-2
9	4-5 (bei uns: 4)	2-3

JAHRGANGSSTUFE 5 UND 6

- „Anwendung von Word“: Nach der Einführung in das Programm *Word*, sollten kleinere Übungen, Hausaufgaben mit dem PC-Programm erstellt werden
- „Informationsverarbeitung“: Markieren und Unterstreichen, Wichtiges hervorheben, 5-Schritt Lesemethode (Klasse 5, 1. Halbjahr, 2. Unterrichtsvorhaben)
- In Jahrgangstufe 6 findet der „Vorlesewettbewerb“ statt. Die Klassen bestimmen ihre Vertreter bis Mitte November. Der Schulentcheid findet Ende November / Anfang Dezember statt.

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
Wir und unsere neue Schule (1. Thema verbindlich!)	Sprechen Gespräche führen Zuhören Texte schreiben Schreiben als Prozess	<ul style="list-style-type: none"> - Sie sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. - Sie vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. - Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. - Sie formulieren persönliche Briefe. - Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. 	Schriftlich: 1b) Mündlich: 1a) / 3
Sachtexte erschließen - Informationen verarbeiten (2. Thema verbindlich!) [Markieren u. Strukturieren – s. Einf.: Klasse5]	Sprechen Zuhören Texte schreiben Lesetechniken und –Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (über einfache Sachverhalte berichten; in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) - Sie tragen zu einem einfachen Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. - Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. - Sie machen sich Notizen um Gehörtes festzuhalten. - Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textauschnitte in eigenen Worten wieder. - Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen die Aussagen. - Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten. (z.B. einfache Tabellen, Grafiken) - Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textverarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen entnehmen - Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern 	Schriftlich: 4a) / 4b) Mündlich: 1a) / 1b) 3

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	Umgang mit Sachtexten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Überschriften für Teilabschnitte finden - Notizen zum Gelesenen machen - Fragen an einen Text formulieren - einzelne Begriffe, Aussagen klären - Sie nutzen Informationsquellen, u. a. in einer zuvor erkundeten Bibliothek. - Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte (z. B. Fernsehserien, Hörspiele; einen Überblick über das entsprechende Angebot der Medien gewinnen – ein Medientagebuch anlegen und auswerten; Vorlieben und Umgangsweisen mit Medien erörtern; Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden; die Handlungsführung und Figuren einer altersgemäßen Fernsehserie untersuchen; einfache Mittel der Gestaltung kennen – z. B. Kameraperspektive, Zusammenwirken von Bild und Ton) - Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. - Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. 	
Grammatik Wortarten Satzglieder Sätze	Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion Sprachvarianten und Sprachwandel	<ul style="list-style-type: none"> - Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (Verb, Artikel, Nomen, Adjektiv, (auch Steigerungsformen), Pronomen, Konjunktion, Adverb) - Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig - Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (Satzarten (Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz), Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Attribute)) - Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. (Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs-, Ergänzungs-, Umformungsprobe) an (Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Konjugation, Tempus; Steigerung) - Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen. 	Schriftlich: 5 Mündlich: 1b) / 3
Rechtschreibung	Richtig schreiben <i>Laut- / Buchstabenbene</i> <i>Wortebene</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler verfügen – aufbauend auf der Arbeit der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. (Dehnung und Schärfung, gleich oder ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute) - Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (Kennzeichnung von 	Schriftlich: 5 Mündlich: 1b)

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	<p><i>Satzebene</i></p> <p><i>Lösungsstrategien</i></p>	<p>Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Worterweiterungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen: (Kennzeichen für die Großschreibung, auch bei Nominalisierung, Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählung, Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede) - Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch <ul style="list-style-type: none"> - richtiges Abschreiben, - Sprech- und Schreibproben, - Fehleranalyse, - Nachschlagen in einem Wörterbuch. 	
<p>Epische Kurzformen kennen lernen, untersuchen und kreativ gestalten (z. B. Märchenwerkstatt, Fabeln oder Kalendergeschichten)</p>	<p>Sprechen</p> <p>Zuhören</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <p>Schreiben als Prozess</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. (Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutung, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen) - Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. - Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten. - Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (elementare Strukturen von Märchen und Sagen erfassen; in Ansätzen durch Themen- und Motivvergleich den historischen Bezug kennen lernen; Texte unterschiedlicher Art zu einem für die Altersstufe wichtigen Thema erarbeiten) - Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. - Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren; sich mit Inhalten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Texte umformen; schriftliche Formen der Leserkritik kennen lernen – Briefe an Verlag / Autor – Buchbesprechung; andere Bücher der privaten Lektüre vorstellen) - Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung (z.B. Notizen, Stichwörter), Textformulierung und Textüberarbeitung an. (insbesondere in Schreibkonferenzen, einschließlich der 	<p>Schriftlich: 1a) / 4a)</p> <p>Mündlich: 2</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	Sprachvarianten und Sprachwandel	<p>rechtschriftlichen Überarbeitung; eigene Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z. B. Blattaufteilung, Rand, Absätze, Lesbarkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. 	
strittige Fragen diskutieren	<p>Sprechen</p> <p>Zuhören</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Sprache als Mittel der Verständigung</p> <p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. - Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. - Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situations- und adressatenbezogen auf andere - Sie erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor. (eigene und fremde Gespräche untersuchen – Gegenstand des Gesprächs klären, Absichten und Erwartungen benennen, Meinungen untersuchen, Handlungen berücksichtigen, Ergebnisse beurteilen, Alternativen bedenken) - Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. - Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte. - Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation), der Rolle des Sprechers und die Bedeutung seiner kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. - Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht des Verfassers. 	<p>Schriftlich: 3</p> <p>Mündlich: 1b) / 3</p>
Beobachten und beschreiben	<p>Sprechen</p> <p>Lesetechniken und –strategien</p> <p>Zuhören</p> <p>Schreiben als Prozess</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (über einfache Sachverhalte berichten; in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) - Sie nutzen Informationsquellen, u. a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. - Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. - Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. - Sie machen sich Notizen um Gehörtes festzuhalten. - Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung (z.B. 	<p>Schriftlich: 2a) / 2b) 4a) / 4b)</p> <p>Mündlich: 1a) / 1b) 3</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	<p>Texte schreiben</p> <p>Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p> <p>Sprachvarianten und Sprachwandel</p>	<p>Notizen, Stichwörter), Textformulierung und Textüberarbeitung an. (insbesondere in Schreibkonferenzen, einschließlich der rechtschriftlichen Überarbeitung; eigene Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z. B. Blattaufteilung, Rand, Absätze, Lesbarkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten. Sie beschreiben. Sie erklären die Bedeutung nicht sprachlicher Zeichen (z.B. Gestik, Mimik, Verkehrszeichen). - Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. - Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. (Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Konjugation, Tempus; Steigerung; hier insbesondere Aktiv-Passiv-Unterscheidung) - Sie beziehen ihre Erkenntnisse aus der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen. (z. B. Wortarten, Flexionsformen, Bilder, Stellung von Satzgliedern) 	
<p>Lyrische Landschaften - mit Sprache Bilder malen</p>	<p>Sprechen</p> <p>Gestaltend sprechen / szenisch spielen</p> <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <p>Sprache als Mittel der Verständigung</p> <p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig. - Sie sprechen gestaltend. (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) - Sie tragen kürzere Texte auswendig vor. (als Möglichkeit der Texterschließung erproben) - Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler und sprachlicher Beobachtungen. - Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation), der Rolle des Sprechers und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. - Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht des Verfassers. - Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Wortfamilien, Wortfelder). Sie verstehen einfache sprachliche Bilder. 	<p>Schriftlich: 4a)</p> <p>Mündlich: 2b)</p>
<p>Jugendbuch</p>	<p>Sprechen</p> <p>Zuhören</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. - Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzu- 	<p>Schriftlich: 4a)</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	Texte schreiben Umgang mit literarischen Texten Sprache als Mittel der Verständigung	halten. - Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textauschnitte in eigenen Worten wieder. - Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren; sich mit Inhalten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Texte umformen; schriftliche Formen der Leserkritik kennen lernen – Briefe an Verlag / Autor – Buchbesprechung; andere Bücher der privaten Lektüre vorstellen) - Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren; einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens kennen lernen – grafische Darstellung, Überschriften finden) - Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren; einfache Formen der Gliederung von Texten als Hilfsmittel des Verstehens kennen lernen – grafische Darstellung, Überschriften finden) - Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. (Texte inhaltlich erfassen; Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren; sich mit Inhalten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Texte umformen; schriftliche Formen der Leserkritik kennen lernen – Briefe an Verlag / Autor – Buchbesprechung; andere Bücher der privaten Lektüre vorstellen) - Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht des Verfassers.	Mündlich : 1a) / 2
Szenische Texte	Gestaltend sprechen / szenisch spielen Umgang mit literarischen Texten	- Sie sprechen gestaltend. (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) - Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. (Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen) - Sie untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen.	Schriftlich: 4a) / 5 Mündlich: 2a)
Zeichen setzen –	Sprachliche Formen und Struk-	- Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (Satzarten: Aussage-, Frage-,	

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
Überblick gewinnen	Funktionen in ihrer Funktion	Aufforderungssatz; Satzverbindungen: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) - Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen.	

JAHRGANGSTUFE 7 UND 8

- „Informationsbeschaffung“: Recherche im Internet und Fachbücher n
- „Informationsverarbeitung“: Texte überarbeiten (Schwerpunkt R/Z)
- „Informationspräsentation und Gesprächsformen“: Referate vorbereiten und halten, Stichwortkarten anlegen, Zitieren, Thesenpapier erstellen (vgl. Referate halten s.u.)

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
Epische Texte (Erzählungen, Kalendergeschichte, Novelle, Jugendbuch als Ganzschrift etc.)	Texte schreiben Umgang mit literarischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (z. B. Texte umwandeln, Perspektivwechsel) - Sie informieren, indem sie einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. - Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. - Sie verstehen weitere epische Texte. - Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (Handlungsabläufe und Entwicklungen von Figuren in umfangreichen Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive und Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen, sachangemessene Mittel des filmischen Erzählens kennen und beschreiben – Kameraeinstellung und –bewegung, Kameraperspektive, Schnitttechnik etc. beobachten, untersuchen und evtl. erproben) - Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (z. B. Texte umwandeln, Perspektivwechsel) - Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis (Belege korrekt zitieren, lit. Figuren charakterisieren, Textdeutungen begründen, Thesen formulieren, Argumente zu einer Argumentationskette verbinden, Schlüsse ziehen, begründet Stellung nehmen) 	Schriftlich: 5 Mündlich: 2

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
Kurzgeschichten	Sprechen Texte schreiben	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatenbezogen weiter. (über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben; Abläufe schildern) - Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (Belege korrekt zitieren, lit. Figuren charakterisieren, Fachbegriffe richtig einsetzen, Textdeutungen begründen, sprachliche Bilder deuten, Thesen formulieren, Argumente zu einer Argumentationskette verbinden, Schlüsse ziehen, begründet Stellung nehmen) 	Schriftlich: 4a) / 4b) 5 Mündlich: 1b) / c)
Lyrik Balladen (Klasse 7), Erzählgedichte, themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte (Klasse 8)	Gestaltend sprechen, szenisch spielen Schreiben als Prozess Texte schreiben Umgang mit literarischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> - Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. - Sie tragen Texte sinngemäß, gestaltend (auswendig) vor. - Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren einsetzen, den Text nach sprachlichen Normen überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen) - Sie untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (Gedichte lesen und vortragen – auch auswendig; Vergleich motivgleicher Gedichte, den Deutungsspielraum der Texte kennen lernen; lyrische Formen und Ausdrucksmittel selbst anwenden; eine persönliche Lyrikanthologie zusammenstellen und die Auswahl im Vorwort begründen.) 	Schriftlich: 4a) / 4b) Mündlich: 2b)
Dramatische Texte	Gestaltend sprechen, szenisch spielen Umgang mit literarischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> - Sie tragen Texte sinngemäß, gestaltend (auswendig) vor. - Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (Inszenierung einfacher dramatischer Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (verschiedene dramatische Inszenierungsformen) - Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. 	Schriftlich: 4a) / 4b) Mündlich: 2a)
Diskussion Argumentation (freie und textgestützte Argumentation)	Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> - Sie verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise. - Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. - Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter 	Schriftlich: 3 / 5 Mündlich: 3a) / 3b)

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	<p>Gespräche führen</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Sprache als Mittel der Verständigung</p>	<p>Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. - Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. - Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (in verschiedene Diskussionsformen, einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen; Portfolio nutzen) - Sie setzen sich argumentativ mit neuen Sachverhalten auseinander - Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung) - Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und -funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung (Intention und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken; grundlegende Textfunktionen unterscheiden: Information, Regulierung, Appell, Kontakt, Selbstdarstellung, ästhetische Funktion) 	
<p>Sachtexte</p> <p>(auch auditive)</p> <p>(Verknüpfung mit dem Thema „Referate“ möglich)</p>	<p>Zuhören</p> <p>Texte schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. - Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. - Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben eines Autors, ein Ereignis, einen Missstand) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammen- 	<p>Schriftlich: 2 4a) / 4b)</p> <p>Mündlich: 1b) / b)</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
		<p>menhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte in ihren Zusammenhängen differenziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (z. B. Diagramme, Übersichten, Grafiken) 	
Bewerbung (Klasse 8)	<p>Gespräche führen</p> <p>Gestaltend sprechen / szenisch spielen</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Sprache als Mittel der Verständigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen (in einem Bewerbungsgespräch sowie in verschiedene Diskussionsformen einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen; Portfolio nutzen). - Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. - Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf). - Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und -funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden, Bewerbungsgespräch) 	<p>Schriftlich: 5</p> <p>Mündlich: 1a) / 3d)</p>
Referate (eher kürzere und informierende) (Klasse 7) (Verknüpfung mit dem Thema „Sachtexte“ möglich)	<p>Sprechen</p> <p>Zuhören</p> <p>Lesetechniken und Strategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. - Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. - Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. - Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. 	<p>Schriftlich: 2</p> <p>Mündlich: 1a) / b) / c)</p>
Werbung und audiovisuelle Medien	<p>Texte schreiben</p> <p>Lesetechniken und –strategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. - Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick 	<p>Schriftlich: 2 4a) / 4b)</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	Umgang mit Sachtexten und Medien	auf Intention, Funktion und Wirkung. - Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen .	Mündlich: 1b)
Zeitung	Texte schreiben Umgang mit Sachtexten und Medien	- Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten. (über das Leben eines Autors, ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte in ihren Zusammenhängen differenziert. - Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (z. B. Annonce, Anzeigen - auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte) - Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. - Sie orientieren sich in Zeitungen. (elementare Merkmale kennen; Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden; mit ihnen experimentieren; Wirkungsweisen und Inhalte ausgewählter Zeitungstexte beschreiben)	Schriftlich: 2 4a) / 4b) 5 Mündlich: 3c)
Sprachvarianten und Sprachwandel	Sprachvarianten und Sprachwandel	- Sie unterscheiden Sprachvarianten. (Standard-, Umgangs-, Jugend-, Gruppensprache(n), in Ansätzen auch Fachsprachen – Prozesse der Wortentlehnung und der Fachsprachenbildung – Lehnwort, Fremdwort) - Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. - Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen.	Schriftlich: 4b) / 5
Grammatik Rechtschreibung (sollen als integrierte Bestandteile anderer Vorhaben Anwendung finden)	Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	- Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition) - Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Aktiv / Passiv, Modi, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren; hier insbesondere Konjunktiv und indirekte Rede) - Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (Satzbauformen untersuchen und be-	

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	<p>Richtig schreiben</p> <p><i>Laut- / Buchstabebene</i></p> <p><i>Wortebene</i></p> <p><i>Satzebene</i></p> <p><i>Lösungsstrategien</i></p>	<p>schreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden – Satzglieder, Gliedsätze – Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz – und Satzverbindungen – Wirkungen von Satzbau-Varianten, Gliedsatz-Varianten unterscheiden und ausprobieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriffe / Unterbegriff; Synonym / Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen, einschließlich umgangssprachlicher und idiomatische Wendungen). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. - Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur an. (Passivprobe, Textreduktion, Texterweiterung, Texte gliedern, Sätze verknüpfen) - Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. - Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (Wortableitungen und -erweiterungen, häufig gebrachte Fach- und Fremdwörter, Grundlagen der Zusammen- und Getrennschreibung) - Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Substantivierung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, „dass“ als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen) - Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe <ul style="list-style-type: none"> - <i>des Nachschlagens im Wörterbuch</i> - <i>der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen</i> - <i>der Fehleranalyse</i> - <i>und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten</i> 	
<p>Methoden</p> <p>(sollen als integrierte Bestandteile anderer Vorhaben Anwendung finden)</p>	<p>Texte schreiben</p> <p>Schreiben als Prozess</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen (Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen z. B. Mindmap, Flussdiagramm) - Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbei- 	

JAHRGANGSTUFE 9

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
<p>Epische Texte:</p> <p>Kurzgeschichten Novelle, anderes episches Werk der Weltliteratur</p>	<p>Sprechen</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Umgang mit literarischen Texten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. - Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpten, Mitschriften, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus, beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. - Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. (Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizzen oder Inhaltsangaben erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen) - Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragen. (Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifischer Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion bestimmen; an einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren und berücksichtigen – Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)) - Sie verstehen längere Epische Texte. (längerer Erzähltext bzw. Roman; die Handlung erfassen; Besonderheiten der Textsorten erkennen; die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben; sich mit Texten auseinandersetzen, indem das Gelesene auf Kontexte bezogen wird; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen – Film, Literaturverfilmung) 	<p>Schriftlich: 4a) / 4b) 5</p> <p>Mündlich: 2</p>
Drama	Gestaltend sprechen / szenisch spielen	<ul style="list-style-type: none"> - Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. - Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens 	<p>Schriftlich: 4a) / 4b) 5</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	<p>Texte schreiben</p> <p>Umgang mit literarischen Texten</p>	<p>literarische Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretation.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. - Sie kennen und verstehen altersstufengemäße dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. (Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizzen oder Inhaltsangaben erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen) - Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragen. (Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifischer Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion bestimmen; an einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren und berücksichtigen – Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)) - Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. 	<p>Mündlich: 2a)</p>
Lyrik	Umgang mit literarischen Texten	<ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen und verstehen altersstufengemäße lyrische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. (Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizzen oder Inhaltsangaben erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen) - Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragen. (Textinhalt – Handlung, Handlungszusammenhang – wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifischer Formen und Merkmale untersuchen und ihre Funktion bestimmen; an 	<p>Schriftlich: 4a) / 4b) 5</p> <p>Mündlich: 2b)</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
		<p>einem Beispiel Epochenmerkmale identifizieren und berücksichtigen – Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar. 	
Diskussion, textgebundene Argumentation	<p>Sprechen</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Gestaltend sprechen / szenisch spielen</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlicher differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. - Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. - Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogenen Argumentationsweisen; sie setzen Redestrategien ein, sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse. (eigene und fremde Gespräche strukturell untersuchen; das Verhältnis von Information, Argumentation und Appell kennzeichnen; das Ergebnis von Gesprächen darlege - offener Gesprächsstand, Widerstreit, Kompromiss) - Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. - Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte. (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z. B. in einer Resolution, einem Leserbrief) - Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. (ausgewählte rhetorische Mittel kennen) 	<p>Schriftlich: 3 / 5</p> <p>Mündlich: 1a) / c) 3a) / 3b)</p>
Sachtexte und Medien	Umgang mit Sachtexten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Sie verstehen komplexe Sachtexte. (vor allem argumentative Texte, (politische) Reden unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel; Nachricht, Kommentar, Gesetz, Vertrag, Gebrauchsanweisung, diskontinuierliche Texte und Bilder; Textfunktion berücksichtigen; Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht erschließen; Zusammenhang zwischen Autorenintention(en), Textmerkmalen, Le- 	<p>Schriftlich: 2 4a) / 4b) 5</p> <p>Mündlich: 1a) / c)</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
		<p>sererwartung und Wirkung erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie unterscheiden die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen) und berücksichtigen dabei auch medienkritischer Positionen. Sie verfügen über notwendige Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte. 	
Kommunikation	<p>Sprechen Sprachliche als Mittel der Verständigung</p> <p>Sprachvarianten und Sprachwandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie verfügen über kommunikative Sicherheit. - Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende Faktoren eines Kommunikationsmodells), setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. - Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachehandlung darauf ein. (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen) - Sie reflektieren Sprachvarianten: (Standard / Umgangssprache; Fach-, Gruppensprachen, Dialekte, geschriebene und gesprochene Sprache, fremdsprachliche Einflüsse) - Sie kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels. - Sie reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen. (Mehrsprachigkeit zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und zum Sprachvergleich nutzen) 	<p>Schriftlich: 2 / 3 4a) / 4b) 5</p> <p>Mündlich: 3a) / 3b)</p>
Referate, Präsentation; Grammatik Rechtschreibung	<p>Sprechen</p> <p>Zuhören</p> <p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels / einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. - Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. - Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen. (Temporale Tiefenstruktur von Texten, indirekte Rede, 	<p>Mündlich: 1a) / b)</p>

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
(muss als integrierte Bestandteile anderer Vorhaben Anwendung finden)	<p>Richtig schreiben</p> <p><i>Wortebene</i></p> <p><i>Satzebene</i></p> <p><i>Lösungsstrategien</i></p>	<p>Fachvokabular bei der Sprachanalyse, syntaktische Strukturen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen- und Getrenntschreibung) - Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen. (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge) - Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe <ul style="list-style-type: none"> - <i>des Regelteils eines Wörterbuches</i> - <i>von Computerprogrammen</i> - <i>selbstständiger Fehleranalyse: Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen anwenden</i> 	
<p>Methoden</p> <p>(muss als integrierte Bestandteile anderer Vorhaben Anwendung finden)</p>	<p>Schreiben als Prozess</p> <p>Texte schreiben</p> <p>Lesetechniken und –strategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. (Schreibplanung, Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung, Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische begriffliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen. Insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben) - Sie analysieren Texte und Textauszüge (literarische Texte, Sachtexte und mediale Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen, so dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; formale und sprachstilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen, Argumente und Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen; Argumente gewichten und Schlüsse ziehen; einen Argumentationsansatz erstellen und begründet entfalten) - Sie wenden erweiterte Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an: <ul style="list-style-type: none"> - <i>überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen</i> - <i>genaues Erfassen der Informationen komple-</i> 	

Unterrichtsvorhaben	Aufgabenbereiche	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen
	Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	<p>xer Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren - Erstellen von Exzerpten und Übersichten - Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes - Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. 	